

Zuhören
und Erzählen
in der
Josefstadt

Erzählcafé: Im Exil sein

27. November 2024, 14:30 – 17
Uhr

Bezirksmuseum Josefstadt
Im Festsaal im 1. Stock
1080, Schmidgasse 18

Moderation: Sabine Bergthaler

Im Exil leben bedeutet, in einem anderen Land als dem
Herkunftsland zu leben. Das kann aus unterschiedlichen
Gründen sein, z.B. Flucht, Krieg, Verbannung.

Was bedeutet es, das Vertraute aufgeben zu müssen?

Was lässt man zurück? Was nimmt man mit?

Wer und was hilft einem weiter?

Was erwartet einen in der Fremde?

Welche Sprache wird gesprochen?

Welche Perspektiven gibt es für die Zukunft?

Angeleitet durch solche Fragen werden wir Erinnerungen
und Erfahrungen zum Thema Exil austauschen.

Das Erzählcafé bietet dazu den behutsamen Rahmen in
einer wertschätzenden Atmosphäre. Im Zentrum stehen
respektvolles Zuhören und Erzählen.

Eingeladen sind alle,
die ihre Geschichten zum Thema einem interessierten
Kreis erzählen möchten,
genauso wie alle, die gerne dabei zuhören.



Lore Segal in ihrem Zuhause in New York, 2023 © Helmut Pokornig

Im Anschluss an das Erzählcafé wird eine Führung durch
die **Ausstellung** im Museum angeboten:
**„Ich wollte Wien liebhaben, habe mich aber nicht
getraut.“ Das Leben der Schriftstellerin Lore Segal.**